

## Presseerklärung

### Jenseits von Europa XI – Neue Filme aus Afrika

19.Sept. bis 4. Okt. 2010, Filmforum NRW im Museum Ludwig

55 Filme aus 22 Ländern Afrikas, Diskussionrunden mit 14 Gästen aus Ägypten, Algerien, Kamerun, Marokko, Kongo, Ruanda, Tunesien, USA, Frankreich und Deutschland sowie als krönenden Abschluss ein Hiphop-Tanztheater von MigrantInnen aus Straßburg – das bietet das Festival „**Jenseits von Europa XI – Neue Filme aus Afrika**“ von FilmInitiativ Köln e.V.

Es findet vom 19. Sept. bis 4. Okt. 2010 im **Filmforum NRW des Kölner Museums Ludwig** (und an fünf weiteren Orten) statt und präsentiert neben Preisträgern des panafrikanischen Filmfestival FESPACO 2009 in Ouagadougou (Burkina Faso) Neuentdeckungen von anderen internationalen Festivals – von Karthago über Sansibar und Durban bis nach New York, Brüssel, Tarifa und der Berlinale.

Die Bandbreite der Genres dokumentiert die Bandbreite des afrikanischen Kinos und reicht von **Komödien und Liebesdramen** über **Thriller und Science Fiction** bis zu **politisch brisanten Dokumentationen** und **Video-Installationen**. In einem Kurzfilmblock werden Gewinner eines Regiewettbewerbs vorgestellt, den das Goethe-Institut in Afrika ausgeschrieben hatte und dessen Ergebnisse 2010 unter dem Titel „**Latitude**“ vorgestellt wurden.

Aus Ägypten kommt eine Filmrolle zur Geschichte des **Animationsfilms in Afrika** mit 19 Produktionen aus verschiedenen Ländern, darunter einer der ersten afrikanischen Zeichentrickfilme überhaupt aus dem Jahr 1937.

Das Festival bietet eine **cineastische Preview** zu einer Ausstellung über afrikanische Megacities, die das Kölner Rautenstrauch-Joest-Museum unter dem Titel „**Afropolis. Stadt, Medien, Kunst**“ präsentiert.

In einer weiteren Sonderreihe laufen Filme zu **Afrikas Rolle im Zweiten Weltkrieg** begleitend zu der (Wander)Ausstellung „**Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg**“, die das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln vom 15.9.2010 bis zum 16.1.2011 zeigt.

Schulvorführungen am Vormittag, Performances einer **Tanz- und Musikgruppe** aus Ghana, ein Live-Act von **Tamika & Mamadee** von der antirassistischen Musikerinnen-Initiative „Sisters Keepers“ sowie Lesungen afrikanischer AutorInnen runden das Programm ab.

Das französische HipHop-Tanztheater „**Die vergessenen Befreier**“ (A nos morts) wurden für Vorstellungen hierzulande mit deutschen Obertiteln versehen.

Zum Kölner Kinostart des Dokumentarfilms „**Kinshasa Symphony**“ ist der **Dirigent** des ersten Orchesters aus dem Kongo, **Armand Diangienda**, nach Köln eingeladen.

Detaillierte Informationen zum Festivalprogramm unter:

[www.filminitativ.de](http://www.filminitativ.de), [www.facebook.com/FilmInitiativ](http://www.facebook.com/FilmInitiativ)

Kontakt:

FilmInitiativ Köln e.V., Im Mediapark 7, 50670 Köln, Tel.: 0221-4696243,

[mail@filminitativ.de](mailto:mail@filminitativ.de)